

IERM-Jahrestagung 2024: Organ- und Embryonen- modelle

15. November 2024, 9:00 – 17:30 Uhr

Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

ierm.univie.ac.at/veranstaltungen

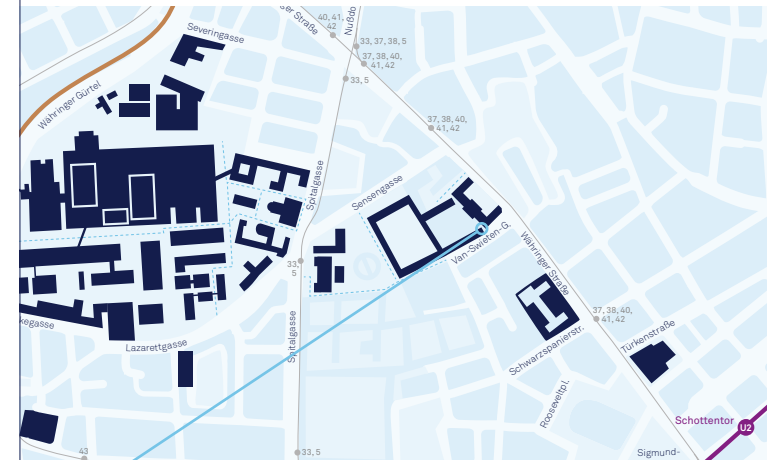
In Kooperation mit



Zwischen der MedUni Wien und dem Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM) an der Universität Wien besteht ein Kooperationsvertrag.

Anmeldung bitte bis spätestens 10. November 2024
ierm.univie.ac.at/veranstaltungen

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird mit 8 DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien akkreditiert.

Während der Veranstaltung werden Fotos aufgenommen. Das Fotomaterial wird auf der Webseite des Instituts für Ethik und Recht in der Medizin veröffentlicht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden. Informationen zum Datenschutz sowie zu den Datenschutzbeauftragten liegen bei der Veranstaltung auf und sind auch unter dsba.univie.ac.at zu finden.

Sehr geehrte Interessent:innen,

Organ- und Embryonenmodelle werden aus Stammzellen erzeugt und weisen bestimmte Eigenschaften von Organen oder Embryonen bzw. ihrer Entwicklung auf. Dies eröffnet für die (medizinische) Forschung und Anwendung große Potenziale.

Die Forschung mit diesen Modellen hat in den letzten Jahren auch in Österreich sehr beachtliche Erfolge erzielt. Im Gegensatz zu anderen Staaten sind die ethischen und rechtlichen Diskussionen dazu in Österreich eher verhalten geblieben, auch deshalb, weil die Rechtsordnung der Forschung keine größeren Hindernisse in den Weg stellt.

Die Jahrestagung 2024 des IERM möchte daher die ethischen und rechtlichen Fragen der Modelle, begleitet von einer medizinischen Einführung und einem Blick über die Landesgrenzen hinaus, umfassend und aus interdisziplinärer Perspektive diskutieren.

Programm

9:00 Uhr

Begrüßung

9:15 – 10:10 Uhr

Medizinisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen

Markus Hengstschläger, Medizinische Genetik,
Zentrum für Pathobiochemie und Genetik,
MedUni Wien

10:10 – 10:30 Uhr

Kaffeepause

10:30 – 11:25 Uhr

Organmodelle rechtlich betrachtet:

Eine Bestandsaufnahme für Österreich

Karl Stöger, Medizinrecht, Universität Wien, IERM

11:25 – 12:20 Uhr

Ein „Déjà-vu“? Die ethische Debatte zu Organ- und Embryonenmodellen

Christiane Druml, Bioethik, Medizinische Universität
Wien, Österreichische Bioethikkommission

12:20 – 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 – 14:55 Uhr

Organoide und das 3R-Prinzip in der Schweiz

Alfred Früh, Privatecht mit Schwerpunkt Life-Sciences-Recht und Immaterialgüterrecht,
Universität Basel, Rechtsanwalt

14:55 – 15:50 Uhr

Synthetische Embryonen: Ethische Grundsatzfragen und forschungsethische Einzelprobleme

Ulrich Körtner, Systematische Theologie,
Universität Wien, IERM

15:50 – 16:45 Uhr

Sonderfall Embryomodelle: Die Rechtslage in Österreich

Christian Kopetzki, Medizinrecht und Öffentliches
Recht, Universität Wien

16:45 – 17:00 Uhr

Fragen und Ausklang

17:00 – 17:30 Uhr

Austausch bei Kaffee und Kuchen